

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 132 (2006)  
**Heft:** 8: Naturgefahren

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Erdbeben – ein vernachlässigtes Thema

Das Basler Beben vom 18. Oktober 1356 jährt sich heuer zum 650. Mal. Es handelte sich um eines der stärksten Beben in historischer Zeit nördlich der Alpen – mit je nach Quelle 100 bis 2000 Todesopfern. Was wäre, wenn sich dieses verheerende Beben wiederholen würde? Als Schaden werden verschieden hohe Milliardenbeträge genannt. Auch wenn nicht alle Details verstanden und oft auch nicht ganz einfach zu kommunizieren sind, so ist doch die Möglichkeit, dass sich ein solches Beben wiederholt, sehr ernst zu nehmen. Es besteht Handlungsbedarf. Dazu werden vier Überlegungen angestellt.

– **Gesundes Bewusstsein schaffen:** Wir müssen mit dem Dilemma leben, dass nur wenige grössere Erdbeben verspürt werden, aber die Wissenschaftler immer wieder darauf hinweisen, dass eine Erdbebengefährdung besteht. Wie lässt sich der Bevölkerung und den politischen Instanzen ein realistisches Bewusstsein und ein massnahmenorientierter Umgang mit der Erdbebengefährdung vermitteln?

Zu denken ist weniger an den Katastrophenfall als vielmehr an die Durchsetzung von Vorsorgemassnahmen in Bezug auf erdbebensicheres Bauen. Die Frage nach erdbebensicherem Bauen ist nicht Praxis: Haben Sie beim Bau Ihres Hauses den Architekten gefragt, ob es erdbebensicher ist? Haben Sie zu diesem Thema eine kompetente Antwort erhalten?

– **Verstehen:** Erdbebenforschung ist eine anspruchsvolle wissenschaftliche Disziplin, die das Wissen von Geologen, Geophysikern, Bauingenieuren und Historikern zusammenbringt. Was bedeutet es, wenn Wissenschaftler sagen, dass einzelne Regionen in der Schweiz gefährdeter sind als andere? Wie sind die Aussagen in Bezug auf die Stärke oder die Lokalisierung des Bebens von Basel zu verstehen? Was bedeutet es, wenn die Wissenschaftler von Eintretenswahrscheinlichkeit, von Beschleunigung oder von Mikrozonierung reden?

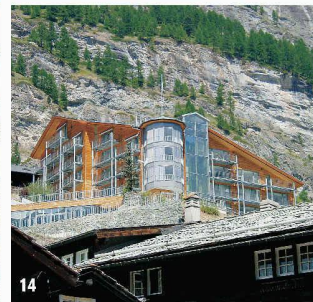
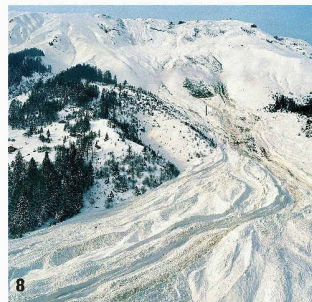
Forschung und Lehre an den Hochschulen sind daher sehr wichtig, gerade auch am Standort Basel. Die Kenntnisse der lokalen Geologie und das regional begründete Interesse an der Forschung sind in der Ausbildung junger Wissenschaftler und Ingenieure von grosser Bedeutung, um die Diskussion zu versachlichen und komplexe Zusammenhänge richtig anzuwenden und zu kommunizieren.

– **Umsetzen im Alltag:** Mit der Inkraftsetzung der neuen Erdbebenbestimmungen in den SIA-Tragwerksnormen (260–267) und mit dem SIA-Merkblatt 2018 «Überprüfung bestehender Gebäude bezüglich Erdbeben» wurde ein grosser Meilenstein erreicht. Jetzt gilt es, diese Normen konsequent in die Ausbildung der Architekten und Bauingenieure einzubringen und ihre Einhaltung in den Baubewilligungsverfahren mit Nachdruck einzufordern. Auch die staatlichen Stellen müssen sich ein fundiertes Wissen aneignen, um kompetent zu beurteilen und zu beraten.

– **Vorsorge für den Katastrophenfall:** Selbstverständlich müssen alle realistischen Massnahmen für die Bewältigung einer möglichen Katastrophe getroffen werden. In diesem Zusammenhang ist auch die Frage des Versicherungsschutzes zu klären!

Es besteht Handlungsbedarf: Erdbeben müssen zu einem wichtigen Thema werden.

*Thomas Noack, Dr., dipl. Geologe, Amt für Raumplanung Basel-Landschaft, thomas.noack@bl.ch*



BILDER INHALTSVERZEICHNIS: Yann Gross / ECAL, Walter Schweizer

TITELBILD: Lawine auf dem SLF-Versuchsgelände im Vallée de la Sionne (Bild: Yann Gross, ECAL)

### 4 Lawinenforschung im Vallée de la Sionne (VS)

| *François Dufour et al.* | Mit den Resultaten grossmasstäblicher Experimente lassen sich Berechnungsmodelle überprüfen und die zugrunde liegenden physikalischen Prozesse besser verstehen.

### 8 Baulicher Lawinenschutz

| *Stefan Margreth, Katharina Platzer* | Neue SIA-Tragwerksnormen und Forschungsergebnisse verlangen eine Überarbeitung von massgeblichen Richtlinien zur Konstruktion von Schutzbauten.

### 11 Rechtliche Tragweite der SIA-Erdbebennormen

| *Rainer Schumacher* | Die rechtliche Verbindlichkeit der neuen Tragwerksnormen SIA 260–267 (Ausgabe 2003) ist von grundlegender Bedeutung für die Erdbebenvorsorge in der Schweiz.

### 14 Erdbebensicherer Luxus in Zermatt

| *Urs Sommer, Aldo Rota* | Aus der Überprüfung der Erdbebensicherheit eines bestehenden Hotelbaus anhand des SIA-Merkblatts 2018 werden Sicherheits- und Rettungskosten abgeleitet.

### 20 «Bauingenieurinnen plus»: erste Erfolge

| *Beatrice Cipriano* | Das Pilotprojekt der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) vermag junge Frauen für ein Bauingenieurstudium zu begeistern.

### 21 Nicht mehr exotisch: Frau auf dem Bau

| *Katharina Möschinger* | Zwei Bauingenieurinnen berichten über ihre Erfahrungen.

### 24 Wettbewerbe

| Neue Ausschreibungen und Preise | Zürichs grösstes Projekt: Erweiterung des Stadtsitals Triemli | Seltener Wettbewerb für eine Planung: Rössler-Bodenacker in Dulliken |

### 30 Magazin

| Ausstellung: Joe Colombo | Uni Luzern: Abbruch war rechts | Militärbibliothek unter einem Dach | Agglomerationsprogramm «Regio Frauenfeld» | Neue BZO für Luzern | Schatzalpturm: Einsprachen abgewiesen | Bau privater Schutzräume |

### 34 Aus dem SIA

| Studienreise A&K zum Nadelöhr Öresund | Neuer Nationaler Anhang NB zur Betonnorm SN EN 206-1 |

### 36 Produkte

### 45 Impressum

### 46 Veranstaltungen